



Sächsische Akademie  
der Wissenschaften zu Leipzig

**Veranstaltungsort:**

Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig  
Karl-Tauchnitz-Straße 1  
04107 Leipzig

**Kontakt und Anmeldung:**

Um eine formlose Anmeldung wird bis 5.6.2024 gebeten an:  
Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig  
Dr. Kerstin Hohner  
Veranstaltungsorganisation  
Karl-Tauchnitz-Str. 1  
04107 Leipzig  
Tel.: +49 341 697642-48  
E-Mail: [hohner@saw-leipzig.de](mailto:hohner@saw-leipzig.de)  
[www.saw-leipzig.de](http://www.saw-leipzig.de)

# RECHT HABEN WOLLEN.

Wie sollen gesellschaftlich  
brisante Themen  
in der **Wissenschaft**  
debattiert werden?

Öffentliche Streitgespräche  
Leipzig | Freitag, 7. Juni 2024



Titelbild: Kostya Pazyuk, Alamy

Die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig ist Mitglied der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften. Diese koordiniert das Akademienprogramm, das als derzeit größtes geistes- und kulturwissenschaftliches Langfrist-Forschungsprogramm der Bundesrepublik Deutschland von Bund und Ländern getragen wird.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



UNION  
DER DEUTSCHEN AKADEMIEEN  
DER WISSENSCHAFTEN



SACHSEN

[www.saw-leipzig.de](http://www.saw-leipzig.de)  
[www.wissenschaftsjahr.de](http://www.wissenschaftsjahr.de)

Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung

2024

Wissenschaftsjahr

Freiheit

# Wer hat nicht gern Recht?

## Wer will schon falsch liegen?

Ein offener Austausch von Argumenten setzt jedoch voraus, dass auch andere Recht haben und wir selbst uns irren könnten. Das scheint auf vielen Konfliktfeldern unserer Zeit schwerzufallen – was das gesellschaftliche Klima weiter anheizt.

Auch die Wissenschaften sind von dem Trend betroffen, argumentative Auseinandersetzung durch Selbstgewissheit zu ersetzen. Wie lässt sich diesem Problem begegnen? Sicher nicht allein durch Appelle zur Mäßigung oder gar den Verzicht auf Auseinandersetzung über strittige Themen.

Vor allem Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler können auf das Streben nach Gewissheit und ‚**Rechthaben**‘ nicht verzichten, wenn ihre Erkenntnisse sich von beliebigem Meinen unterscheiden sollen. Eine Lösung könnte sein, sich auf die Verfahren zu besinnen, mit denen wissenschaftliche Erkenntnisse gewonnen werden: die Unterscheidung von Hypothesen und Befunden, die Reflexion auf Standpunktabhängigkeit von Fragen und Beobachtungen, das argumentative Werben um die Zustimmung anderer.

Stehen der Wissenschaft damit – so lautet die Leitfrage am 7. Juni 2024 – Ressourcen zur Verfügung, die es ihr ermöglichen, der **Falle des Rechthabenwollens** zu entgehen, nämlich einem Streiten, das nur Feindschaften, aber keine Erkenntnisse erzeugt?

Was oft als Angriff auf die Wissenschaftsfreiheit interpretiert wird, soll an der Sächsischen Akademie der Wissenschaften in einem Austausch von Begründungen analysiert werden.

Womöglich ließe sich davon auch für andere, nicht zuletzt politische Konflikte unserer Gesellschaft lernen. Wir probieren es aus – in **öffentlichen Streitgesprächen**, die den anderen dieselbe Freiheit lassen, die man für sich beansprucht, und die trotz unterschiedlichster Positionen vor allem immer eins sein sollen: **konstruktiv**.

Eine Veranstaltung im Wissenschaftsjahr 2024 – Freiheit im Rahmen der Veranstaltungsreihe PERSPEKTIVE: FREIHEIT der Akademienunion.

## PROGRAMM

09:00 Begrüßung und Einführung

Wolfgang Fuhrmann, Daniel Fulda,  
Matthias Schwarz

**Von der Freiheit, nicht recht haben zu müssen**

09:20 Streitgespräch I

Eszter Kováts, Maria-Sibylla Lotter

**Wie streiten, wenn Wissenschaft politisch wird?**

10:50 Kaffeepause

11:15 Streitgespräch II

Barbara Zehnpfennig, Daniel Fulda,  
Matthias Schwarz

**Hilft wissenschaftliches Argumentieren gegen Rechthaberei?**

13:00 Mittagspause

14:30 Streitgespräch III

Patrick Banners, Wolfgang Fuhrmann

**Streit um kulturelle Aneignung:**

**Chance oder Problem?**

16:00 Kaffeepause

16:30 Streitgespräch IV (mit Livestream)

Marietta Auer, Rudolf Stichweh

**Wie viel Streit braucht die Gesellschaft,  
um zusammenzuhalten?**

18:00 Abschlussrunde

**... Fazit? Blitzlicht-Fragerunde mit allen  
Beteiligten**

Freitag, 7. Juni 2024,

Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig